

Des Kriegers Abschied

Reißig

Entschlossen

49.

1. Ich
2. Ich
3. Denk
4. Leb

1. zieh ins Feld von Lieb ent-brannt, doch scheid ich oh - ne Trä - nen; mein
2. kämpf - te nie, ein Or - dens-band zum Prei - se zu er - lan - gen, o
3. ich im Kam - pfe lie - be - warm da - heim an mei - ne Hol - de, dann
4. wohl, mein Lieb - chen, Ehr und Pflicht ruft jetzt die deut-schen Krie - ger, leb

1. Arm ge-hört dem Va - ter-land, mein Herz der hol - den Schö - - nen;
2. Lie - be, nur von dei - ner Hand wünscht ich ihn zu em - pfan - - gen;
3. möcht ich sehn, wer die - sem Arm sich wi - der - se - tzen woll - - te;
4. wohl, leb wohl und wei-ne nicht, ich keh - re heim als Sie - - ger;

1. denn zärt - lich muß der wah - - re Held stets
 2. laß ei - nes deut - schen Mäd - chens Hand mein
 3. denn welch ein Lohn! wird Lieb - chens Hand mein
 4. und fall ich durch des Geg - ners Hand, dann

sfp *p*

1. für ein Lieb - chen bren - - - nen, und doch fürs Va - ter -
 2. Sie - ger - le - ben krö - - - nen, mein Arm ge - hört dem
 3. Sie - ger - le - ben krö - - - nen, mein Arm ge - hört dem
 4. soll mein Ruf noch tö - - - nem: mein Arm ge - hört dem

cresc.

1. land im Feld ent - schlos - sen ster - ben kön - nen.
 2. Va - ter - land, mein Herz der hol - den Schö - nen!
 3. Va - ter - land, mein Herz der hol - den Schö - nen!
 4. Va - ter - land, mein Herz der hol - den Schö - nen!

p *f*

p *f*